



Durchlaufzeit- und Bestandsanalyse

IFA

Institut für
Fabrikanlagen und Logistik

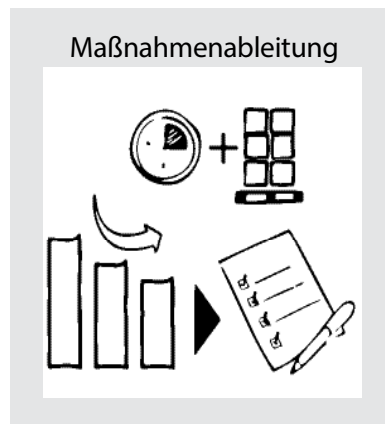
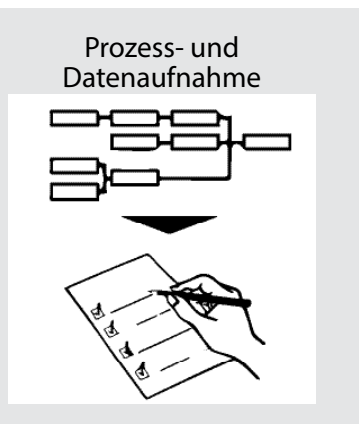
DIE HERAUSFORDERUNG

Der Kostendruck infolge des steigenden Wettbewerbs zwingt Ihr Unternehmen, eine hohe Auslastung der vorhandenen Kapazitäten zu realisieren, was meist lange und stark streuende Durchlaufzeiten mit sich bringt? Im Gegenzug erwarten Ihre Kunden zunehmend kurze Lieferzeiten und eine hohe Termintreue, die nur durch kurze und damit stabile Durchlaufzeiten gewährleistet wird. Diese gegensätzlichen logistischen Zielgrößen werden als Dilemma der Ablaufplanung bezeichnet, dessen Beherrschung starke und in der Praxis vielfach bewährte Modellansätze erfordert. Die am IFA entwickelten Produktionskennlinien werden diesem Anspruch gerecht und unterstützen bei der logistischen Positionierung einzelner Arbeitssysteme und gesamter Produktionsbereiche im Spannungsfeld der Zielgrößen.

Ihre Anwendung ist eingebettet in das angebotene Modul der Durchlaufzeit- und Bestandsanalyse. Nach zunächst grundlegenden Aufnahmen und Überprüfungen von Produktionsprozessen, Informations- und Materialflüssen sowie der vorliegenden Datenstruktur und -qualität werden logistische Engpässe hinsichtlich unterschiedlicher Analyse Kriterien lokalisiert und quantifiziert. Dazu dienen neben den Produktionskennlinien weitere am IFA entwickelte Modelle wie das Durchlaufdiagramm. Entsprechend der logistischen Zielsetzung werden Potentiale zur Behebung dieser Engpässe ermittelt und in enger Abstimmung zwischen Ihnen und dem IFA ein Maßnahmenplan entwickelt, welcher das Einstellen von effizienten Umlaufbeständen und damit das Erreichen zielkonformer Durchlaufzeiten unterstützt.

UNSERE VORGEHENSWEISE

- 1 Prozess- und Datenaufnahme: Detaillierte qualitative Aufnahme produktbezogener Prozesse und der vorliegenden Betriebsdaten zu Ressourcen, Aufträgen und Prozessen.
- 2 Engpassorientierte Logistikanalyse: Detaillierte Analyse von logistischen Engpassarbeitsystemen zur Potentialableitung bzgl. Umlaufbestand und Durchlaufzeit.
- 3 Maßnahmenableitung: Zusammenfassender Erkenntnisse aus der Prozess- und Datenanalyse sowie Erstellung und Priorisierung eines Maßnahmenplans zur Reduzierung von Auftragsdurchlaufzeiten und Kapitalbindungskosten.



Institut für Fabrikanlagen
und Logistik (IFA)
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis
An der Universität 2
30823 Garbsen

Ihr Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Vivian Kuprat

Tel.: 0511 762 18185
kuprat@ifa.uni-hannover.de

www.ifa.uni-hannover.de

IFA-Lernfabrik:
www.ifa-lernfabrik.de

IHR NUTZEN

- > Steigerung der kundenorientierten Logistikleistung
- > Reduzierung von Auftragsdurchlaufzeiten
- > Abbau kostenintensiver Kapitalbindung im Umlaufvermögen
- > Hohe Transparenz durch Auftrags- und Arbeitssystemkennzahlen

